

PAAR FRÜHE ENGLISCHE SILBERDOSEN

Objektnummer: #303

London 1692
Meister: "IL" over "fleur-de-lys" in Herzschild

Beschauzeichen: Gekrönter Löwenkopf für London (Jackson 1921: 84)
Meisterzeichen: "IL" über Lilie in Herzschild (Jackson 1921: 128). Sehr wahrscheinlich für Isaac oder John Liger (Grimwade Nr. 1931) oder auch den Hugenotten Jean Louis.
Sterlingfeingehahlt: Lion passant en face (Jackson 1921: 84)
Jahresbuschstabe: ein „p“ in spitzigem Schild für 1692 (Jackson 1921: 84)
Gravur: „A.R.T. from E.R.T“ und Wappen

Maße: 14,8 x 14,8 cm; Gewicht: 670 g je

Bilder





Detaillierte Informationen

Paar frühe, englische Silberdosen
Die quadratischen Dosen sind achtkantig durch schmale und lange Seiten gegliedert. Auf dem Deckel graviertes Wappen. Der einzige Schmuck dieser außerordentlich attraktiven Dosen ist die feine Godronierung an Fuß und Deckel. Die Dosen stammen höchstwahrscheinlich aus einem Toilettenservice.

Toilettengeräte mit einheitlichem Stil und homogener Gestalt entwickeln sich insbesondere in Frankreich um die Mitte des 17. Jahrhunderts und bis zum Ende des Jahrhunderts wurden sie zur Standardausrüstung einer Hofdame oder des Adels.
Die vergoldeten Toilettengarnituren wurden gewöhnlich der Braut zur Vermählung geschenkt.

Die Widmung auf diesen Dosen könnte durchaus ein Geschenk signalisieren. Die rautenförmige Form des Wappens – benutzt für weibliche Wappen in England – betont, dass die vorliegenden Dosen an einer Dame gehörten.

In Victoria & Albert Museum, London, kann man The Sizergh Toilet Service, ca. 1680, von Robert Smythier sehen (eine silberne, einheitliche Toilettenservice).

Literatur
Jackson, Ch. J., 1911, An illustrated History of English Plate, ecclesiastical and secular in which the development of form and decoration in the Silver and Gold Work of the British Isles form the earliest known examples to the latest of the Georgian Period, Bd. I-II, Plauen i. Vogtl.: C.F. Schulz & Co.
Jackson, Ch., J., 1921, English Goldsmiths and their marks, London: MacMillan and Co. Limited